

**Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2008
Rede von Dr. Antonius Wagner, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats (CFO)****Telefonkonferenz am 6. August 2008**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

insgesamt zeigt der Logwin Konzern eine stabile Ertrags- und Finanzlage mit erfreulichen Entwicklungen in den Geschäftsfeldern Air Ocean und Road + Rail. Das Ergebnis von Solutions ist hingegen deutlich zurückgefallen. Die Ursachen dafür liegen zum einen in den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sprich abschwächende Konjunktur und hohe Dieselpreise. Zum anderen haben einige Einmaleffekte, insbesondere Forderungsabschreibungen, das Ergebnis von Solutions erheblich belastet.

Chart 2 – Kennzahlen

Der Konzernumsatz insgesamt steigt im ersten Halbjahr um knapp 4 Prozent auf 1,04 Milliarden Euro. Bereinigt um Währungseffekte und Desinvestitionen wächst der Umsatz um knapp 6 Prozent. Der Bruttogewinn ist mit 78 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres und führt damit zu einer geringfügig rückläufigen Bruttomarge. In dem EBIT in Höhe von 15,4 Millionen Euro sind die Aufwendungen für die Einführung der Marke Logwin in Höhe von rund einer Million Euro enthalten.

Durch den geringeren Aufbau von Working Capital wurden im zweiten Quartal weitaus weniger finanzielle Ressourcen gebunden als im Vorjahreszeitraum. Der Operative Cashflow liegt für das erste Halbjahr infolge dessen saisonalbedingt bei „nur“ -4,8 Millionen Euro. Betrachtet man nur das zweite Quartal, so zeigt sich eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Cashflow im zweiten Quartal des Vorjahres. Operativer Cashflow und Net Cashflow liegen bei plus 6,5 bzw. plus 6,6 Millionen Euro.

Chart 3 – Segmentberichterstattung

Das Wachstum der einzelnen Segmente zeigt, dass wir auch im zweiten Quartal im Luft- und Seefrachtgeschäft stark und vor allem auch über dem Marktdurchschnitt gewachsen sind. Die transportierten Volumina steigen dabei noch deutlich mehr als der Umsatz, da insbesondere die Seefrachtraten deutlich gesunken sind. Das Segmentergebnis nimmt hier im ersten Halbjahr ebenfalls um stolze 24 Prozent zu.

Im Geschäftsfeld Road + Rail sind wir unserer Strategie treu geblieben, nur in angemessener Weise vom Marktwachstum zu profitieren. Die schrittweise Optimierung der Standorte mit ungenügender Profitabilität wird belohnt mit einem positiven Segmentergebnis in Höhe von 1,1 Millionen Euro.

Auch im Geschäftsfeld Solutions ist der Umsatz nach einem Rückgang im ersten Quartal im zweiten Quartal wieder gewachsen. Der gestiegene Kostendruck sowie verschiedene Einmaleffekte führen aber zu einem deutlichen Rückgang der operativen Marge auf 1,9 Prozent.

Chart 4 – Solutions

Im Geschäftsfeld Solutions erzielt die Geschäftseinheit Consumer Goods trotz des stark rückläufigen Geschäfts mit einigen Bestandskunden in Deutschland aufgrund der erfreulichen Entwicklung bei österreichischen Kunden eine insgesamt stabile Umsatzentwicklung gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007.

Industrial Goods konnte den Umsatz steigern. Dies ist zum größten Teil auf die systematische Geschäftsausweitung mit Bestandskunden zurückzuführen sowie auf die Neukundengewinnung, vor allem im Automotive-Bereich.

In der Geschäftseinheit Fashion geht der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 5 Millionen Euro zurück. Eine Ursache hierfür ist, dass eine veränderte Kundennachfrage im Kernmarkt Deutschland, wo im ersten Halbjahr preislich höhere, hängende Transporte bei einer Reihe von Kunden durch sog. Liegeware ersetzt wurden.

Leider kam es im zweiten Quartal im Bereich von Fashion zu einigen Wertberichtigungen aufgrund drohender Forderungsausfälle. Einer dieser Forderungsausfälle mit einem Wertberichtigungsbedarf von über einer Million Euro betrifft einen großen Internethändler, für den wir die Logistik organisiert hatten. Dieser ist, wie auch in der Presse ausführlich berichtet wurde, in den letzten Wochen in erhebliche Schwierigkeiten geraten, so dass wir uns hier gezwungen sahen, entsprechende Vorsorge zu treffen.

Der Umsatz in der Geschäftseinheit Media sank leicht um 1,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Belastet wird der Umsatz vor allem durch das marktbedingt leicht rückläufige Geschäft mit Bestandskunden. Darüber hinaus führt auch hier die Entwicklung der Dieselpreise zu einem enormen Kostendruck, vor allem in den netzbezogenen Aktivitäten.

Chart 5 – Air + Ocean

Im Geschäftsfeld Air + Ocean kommen die stärksten Impulse nach wie vor aus dem Wachstum der europäischen Importe aus Asien. In der Geschäftseinheit Europe Middle East stieg der Umsatz besonders in Deutschland, Polen und Österreich.

Einen deutlichen Beitrag zum Wachstum leistete auch die Geschäftseinheiten South East Asia. Insbesondere Australien meldet dabei gute Geschäfte in konsumbezogenen Kundenaktivitäten. Hingegen beobachten wir in Singapur, ebenso wie in Hongkong und Taiwan, bereits seit einiger Zeit eine nachlassende Dynamik.

Chart 7 – Road + Rail

Die Zunahme des Umsatzes in den Geschäftseinheiten Eastern und Western Europe basiert im Wesentlichen auf einer gestiegenen Nachfrage bestehender Kunden nach Transportdienstleistungen. Darüber hinaus steigt der Umsatz auch aufgrund zum Teil weitergegebener Frachtraterhöhungen. Die schrittweise Restrukturierung der Standorte mit ungenügender Profitabilität trägt im ersten Halbjahr Früchte.

So kommen insbesondere in der Geschäftseinheit Western Europe positive Ergebnisentwicklungen aus den bislang weniger profitablen Niederlassungen. Neben einer Verbesserung der Ertragssituation durch weitergehende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wird es hier, wie auch in den übrigen Geschäftseinheiten, maßgeblich darum gehen, in den kommenden Monaten die Profitabilität durch eine zeitnahe Weitergabe steigender Frachtraten und Treibstoffkosten an die Kunden zu steigern.

Das Umsatzwachstum in Eastern Europe ist vor allem Folge der dynamischen Entwicklung des polnischen Geschäfts. Die Kehrseite dieser Entwicklung ist die zunehmende Laderaumverknappung in dieser Region, die zusätzlich zu den hohen Dieselpreisen zu einer deutlichen Steigerung der Frachtraten führt.

Nach dem ersten Quartal hatten wir die Entwicklung im Bereich Road und Rail als „gemischt“ bezeichnet. Das trifft auch heute noch zu. Die Entwicklung im ersten Halbjahr bzw. im zweiten Quartal ermutigt uns aber, die eingeleiteten Schritte zur Steigerung der Profitabilität weiter konsequent fortzuschreiben.

Chart 11 – Ausblick

Die sich abzeichnende Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, das heißt Abschwächung der Konjunktur bei steigenden Rohstoffpreisen, hat auch Auswirkungen auf unsere Erwartungen an den Verlauf des weiteren Geschäftsjahres.

Der Umsatz des Konzerns wird nicht so stark wachsen wie noch im ersten Halbjahr 2008. Während der Umsatzanteil von Air + Ocean sehr wahrscheinlich mit zweistelligen Wachstumsraten zunehmen wird, profitiert Road + Rail weiterhin in angemessener Weise vom Wachstum des Transportmarktes. Im Geschäftsfeld Solutions wird eine Reduzierung des Umsatzes erwartet.

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Eintrübung wird nunmehr nur noch eine geringe Steigerung des EBIT erwartet. Im Geschäftsfeld Air + Ocean wird es zwar wie auch im Geschäftsfeld Road + Rail zu einer EBIT-Steigerung kommen. Für Road + Rail gilt es weiterhin, 2008 ein positives operatives Ergebnis zu erreichen. Solutions wird aufgrund der beschriebenen Ursachen sein Ergebnis aus dem Vorjahr deutlich unterschreiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!